



Akademie  
Solidarische  
Ökonomie

# Veranstaltungsreihe

## Zukunft gestalten: ökologisch & machbar

### Auftaktveranstaltung/ Landwirtschaft der Zukunft

11. November 2019  
Stadthalle Uelzen

#### **Landwirtschaft im Wandel: Klimaschutz durch Landwirtschaft? Ein Zukunftsbild**

Das Klima wandelt sich. Im Zuge der globalen Erderwärmung werden die Grundlagen der Landwirtschaft bedroht. Ob Boden, Wasserressourcen oder Sonneneinstrahlung – durch zunehmend extreme Wetterereignisse wie Dürren, Starkregen oder Hochwasser kommt es vermehrt zu Ernteaussfällen. Dies führt zur Destabilisierung von landwirtschaftlichen Betrieben. Mehr noch: Ein vermindertes Ertragspotenzial führt zu Problemen in der Nahrungsmittelversorgung weltweit. Die globalen Krisen spitzen sich zu! Es fehlt an einer Perspektive wie eine zukunftsfähige Landwirtschaft ökonomisch, sozial gerecht und umweltschonend funktionieren kann. Hierfür braucht es Lösungen. Dabei sind Klimaschutz und Landwirtschaftsanforderungen gemeinsam zu denken.

Das 2 bzw. 1,5 Grad-Ziel der UN-Klimarahmenkonvention einzuhalten, ist hierbei geltende Maxime. Dafür ist eine klimafreundliche Umstrukturierung unseres Wirtschaftens und Lebens notwendig. Als eine Strategie zum Schutz des Klimas wird die Abkehr von Wachstumsmustern, Produktionsformen und Lebensweisen diskutiert. Die Beteiligung der Landwirtschaft an diesen Prozessen ist hierfür unerlässlich. Offen ist, wie landwirtschaftliche Veränderungen umsetzbar wären: Was ist moderne Landwirtschaft? Wie lassen sich sozial-ökologisch verträgliche Landwirtschaft und Landnutzung gestalten? Wie sind traditionelle Produktionsweisen so zu übersetzen, dass THG-Emissionen gesenkt werden? Wie muss Landwirtschaft gestaltet sein, damit ein Wandel zum Wohle zukünftiger Generationen mitgedacht wird? Und wie können wir als Konsumenten Einfluss nehmen und uns beteiligen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung „Landwirtschaft der Zukunft“. Ziel der Veranstaltung ist es, die Themen „Landwirtschaft“ und „Wachstum“ vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung und deren Auswirkungen einzuordnen, um unter Einbezug interdisziplinärer Perspektiven von Beteiligten und Betroffenen die Diskussion um eine Landwirtschaft der Zukunft weiterzuentwickeln.

Beim Markt der Möglichkeiten lernen wir unterschiedliche Akteure aus der akademischen Fachwelt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft kennen, die konkrete Ideen und Ansätze entworfen haben unsere Gesellschaft umzugestalten. Aus den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung, Gesellschaft und Politik werden Beispiele zukunftsfähiger Lebensgestaltung präsentiert. Zudem sollen beispielgebende Empowermentprojekte vorgestellt werden. Als Referent\*innen haben u.a. Norbert Bernholt (Akademie Solidarische Ökonomie), Claas Steinhauer (Bauernverband Nordostniedersachsen), Miriam Winzer (JANUN Lüneburg e.V.) und Diego Weiland (Gemeinwohl-Ökonomie Nord) zugesagt. Durch den Abend führt Frau Susanne Rodemann-Kalkan, Dipl. Umweltwissenschaftlerin, Moderatorin und systemischer Coach (SG), vom futurlabor - Institut für systemische Zukunftsgestaltung.

Die Veranstaltung findet am 11. November 2019, von 17.00 bis 21.30 Uhr in der Stadthalle Uelzen statt. Die Teilnahme ist kostenlos! Bitte leiten Sie diese Terminankündigung auch an weitere Interessierte weiter.

Zum Zuhören, Diskutieren und Vernetzen laden wir Sie herzlich ein.

Frauke Bodey  
LEB e.V., Regionalleiterin Lüneburger Heide

Norbert Bernholt  
Geschäftsführer Akademie Solidarische Ökonomie

## Programmablauf – 11. November 2019

- 17.00 Uhr**      **Come together/Kaffee**
- 17.15 Uhr**      **Begrüßung**  
Carsten Meyer (Direktor) - Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
- 17.30 Uhr**      **Zukunftskonzepte im Dialog: Welche Zukunft?**  
**Starke Landwirtschaft, gute Umwelt und soziale Gerechtigkeit**
- Claas Steinhauer (Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.)
  - Norbert Bernholt (Akademie Solidarische Ökonomie)
  - Diego Weiland (Gemeinwohl-Ökonomie Nord e.V.)
  - Miriam Winzer (JANUN Lüneburg e.V.)
- 18.30 Uhr**      **Kaffeepause und Snacks**  
**Markt der Möglichkeiten** - Voneinander lernen und erfahren  
Vorstellung einzelner Initiativen, Verbände und Institutionen
- 19.30 Uhr**      **Workshops / Wandelwerkstatt:**
- WS 1 /Workshop I: NKI: Klimabauern – Landwirtschaft macht Klimaschutz**
- Input: Claas Steinhauer, Projektleitung „NKI: Klimabauern – Landwirtschaft macht Klimaschutz“, Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.; Moderation: Susanne Rodemann-Kalkan, futurlabor - Institut für systemische Zukunftsgestaltung.
- In dem Workshop wird das Projekt „Klimabauern – Landwirtschaft macht Klimaschutz“ vorgestellt, um im Dialog Potenziale und Bedarfe einer landwirtschaftlichen und regionalen Klimaschutzberatung auszuloten. Die Teilnehmenden schlüpfen selbst in die Rolle der Klimaschutzberatung und grenzen Gelingensfaktoren einer Landwirtschaft der Zukunft ein - dabei gibt es viel Gelegenheit zum Austausch und praxisnaher, kollegialer Beratung.
- WS 2:/Workshop II: Solidarische Landwirtschaft: Für eine politisch gewollte und geförderte Ernährungswende**
- Norbert Bernholt, Geschäftsführer der Akademie Solidarische Ökonomie.
- Neben einem kurzen Einblick in zentrale Maxime der solidarischen Landwirtschaft wird es um konkrete Möglichkeiten der Politik gehen ein Umdenken in der Gesellschaft zu fördern, um das Konsumentenverhalten in Richtung einer Ernährungswende zu beeinflussen.
- WS 3: / Workshop III: Enkeltauglich wirtschaften? - mit Gemeinwohl-Ökonomie!**
- Diego Weiland, Gemeinwohl-Ökonomie Nord e.V.
- Klimakrise, Wetterextreme, Dürre und Überschwemmungen bei uns – und der Amazonas brennt. Welche Lösungen gibt es? Wie können wir in der Landwirtschaft noch umsteuern, um unsere Landwirtschaft in Zukunft enkeltauglich zu gestalten? Als zukunftsweisende Lösung bietet sich die Gemeinwohl-Ökonomie an.

#### **WS 4: / Workshop IV: Ernährung - geht auch souverän!**

Miriam Winzer, Projektleitung „EcoNa“, JANUN Lüneburg e.V.

Oft wissen wir gar nicht, wer und was hinter unserem Essen steckt: Umweltschäden? Ausbeutung von Menschen oder Tieren? Damit sich das ändert, wollen wir uns gemeinsam das Ernährungssystem anschauen und erfahren, wie wir es umgestalten können - und zwar mithilfe der Ernährungssouveränität!

#### **WS 5:/ Workshop V: Umweltpsychologische Beiträge zur Agrarwende**

Felix Formanski, Initiative Nachhaltigkeit und Psychologie.

Wie kommt es zu Umweltverhalten und wie werden umweltrelevante Entscheidungen getroffen? Mit Blick auf Essensentscheidungen wird diesen Fragen in praktischen Übungen nachgegangen. Weiterhin wird anhand einer Studie zum Ernährungsmarketing ein Überblick über praktische Interventionsansätze zur Förderung von nachhaltigen Konsumententscheidungen im Ernährungsbereich gegeben.

**21.00 Uhr**      **Ausblick und Verabschiedung**

**21.30 Uhr**      **Ende der Veranstaltung**

**Moderation:**    **Susanne Rodemann-Kalkan, Dipl. Umweltwissenschaftlerin und systemischer Coach**  
futurlabor - Institut für systemische Zukunftsgestaltung

## Anreise und Organisation

### Veranstaltungsort

Stadthalle Uelzen  
Am Schützenplatz 1 ♦ 29525 Uelzen  
Telefon: 05 81 80 06 20 0  
E-Mail: stadthallen-gmbh@stadt.uelzen.de

### Wegbeschreibung

Zu Fuß vom Bahnhof Uelzen den Nebenausgang „Hoefftstraße“ wählen und nach Nordosten Richtung St.-Viti-Straße gehen. Danach biegen Sie links ab auf St.-Viti-Straße und folgen dieser immer geradeaus bis die Ebstorfer Straße kreuzt. Biegen Sie auf diese links ab und überqueren die Ebstorfer Straße, dann nach einigen Metern rechts abbiegen auf Am Schützenplatz und direkt wieder links abbiegen. Danach gehen Sie durch ein kleines Parkgelände und schon steht man vor der Stadthalle Uelzen, jetzt noch links 50 m am Haus entlang zum Haupteingang – Entfernung 600 m.



### Teilnahme und Kosten

**Die Teilnahme ist kostenlos! Bitte melden Sie sich verbindlich an. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.**

### Weitere Informationen und Anmeldung

**Fragen zur Veranstaltung beantworten die Mitarbeiterinnen der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., Regionalbüro Lüneburger Heide**

Beim Benedikt 10 ♦ 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/22 00 01 ♦ Fax: 04131/22 00 00  
Email: info@leb.de ♦ [www.leb.de](http://www.leb.de)

**Anmeldung** über das Anmeldeformular per Brief, E-Mail: [lueneburg@leb.de](mailto:lueneburg@leb.de) oder Fax.: 04131 22 00 00.  
Um verbindliche Anmeldung wird gebeten, Anmeldeschluss 31.10.2019.